

ZWEI Phasenausbildung

DAS INFOBULLETIN DER QSK

1 | 2010

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser

Am 1. Dezember dieses Jahres wird es fünf Jahre her sein, seit die Zweiphasenausbildung eingeführt wurde. Damals hatte ich gerade neu beim ASTRA angefangen. Die Zweiphasenausbildung



war das erste Projekt, mit dem ich mich vertraut machte, und das ich von da an begleitete. Ich erlebte, wie mit viel Engagement Aufbauarbeit geleistet, Fragen geklärt und Probleme gelöst wurden. Inzwischen läuft die zweite Ausbildungsphase im Routinebetrieb.

Die Zahlen zeigen, dass alles im grünen Bereich ist. An den Tagungen für Kursveranstalter findet ein reger Austausch statt, und auch die Audits verlaufen mehrheitlich positiv.

Immer öfter höre ich aber in letzter Zeit die Frage, ob die Zweiphasenausbildung denn nun bei den Neulenkenden etwas bewirke und sich diese sicherer auf den Strassen bewegten. Leider muss ich die Fragenden jeweils trösten: Zum jetzigen Zeitpunkt liegen noch keine aussagekräftigen Ergebnisse über die Wirkung der Zweiphasenausbildung vor. Bekanntlich führt die bfu im Auftrag des ASTRA eine Evaluation durch. Schon 2003 hat sie mit Vorarbeiten begonnen und erste Befragungen durchgeführt, doch gewisse Rahmenbedingungen erschweren ihr die Arbeit: Aufgrund der Übergangsbestimmungen, die von einer grossen Anzahl an Neulenkenden genutzt wurden, stieg der Anteil an Prüflingen, welche die zweite Ausbildungsphase absolvieren mussten, nur langsam an, und erst 2008 fielen alle Prüflinge unter das neue Recht. Zudem ging bis jetzt aus den Unfallstatistiken nicht hervor, welches Ausbildungssystem ein Neulenkender absolviert hatte. Die Unterscheidung ist erst mit dem neuen Unfallaufnahmeprotokoll möglich, das Anfang 2010 in den ersten Kantonen eingeführt wurde. Infolge dieser Durchmischung von altrechtlichen und neurechtlichen Neulenkenden in

den ersten Jahren nach der Einführung der Zweiphasenausbildung werden sich die erwarteten positiven Auswirkungen der Zweiphasenausbildung in der Unfallstatistik erst verzögert zeigen.

Wir müssen uns also voraussichtlich noch zwei bis drei Jahre gedulden, bevor aufgrund der Evaluation verlässliche Aussagen über die Ergebnisse gemacht werden können. Bis dahin haben Sie alle die Chance, diese Ergebnisse positiv zu beeinflussen, indem sie sich weiter für eine gute Qualität der zweiten Ausbildungsphase einsetzen. Für Ihr bisheriges und künftiges Engagement danke ich Ihnen ganz herzlich!

*Für die Qualitätssicherungskommission
Zweiphasenausbildung, Irene Burch*

Die Zweiphasenausbildung hat eine eigene Website!

www.2phasen.ch

www.2phases.ch

www.2-fasi.ch

Verbreiten Sie diese Links in Ihren Unterlagen und auf Ihren Websites damit alle schnell zu den Informationen der Zweiphasenausbildung gelangen.

Zahlen

Marktanteile der Kursveranstalter

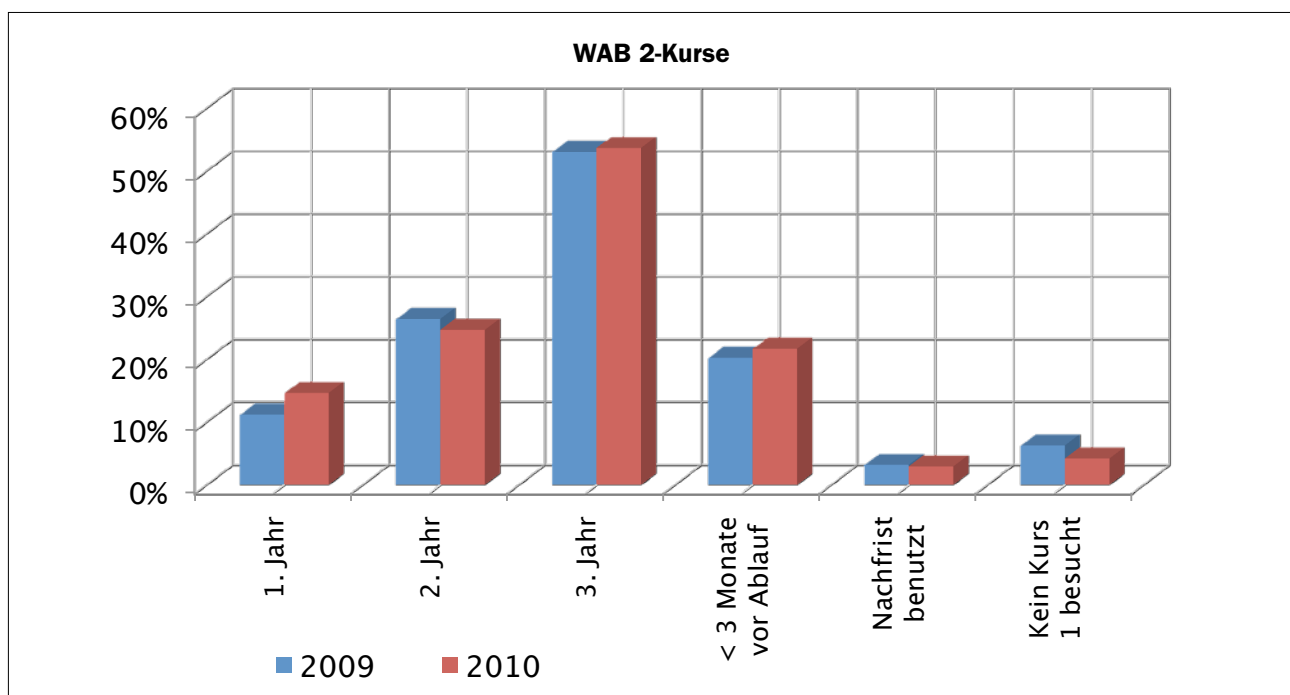
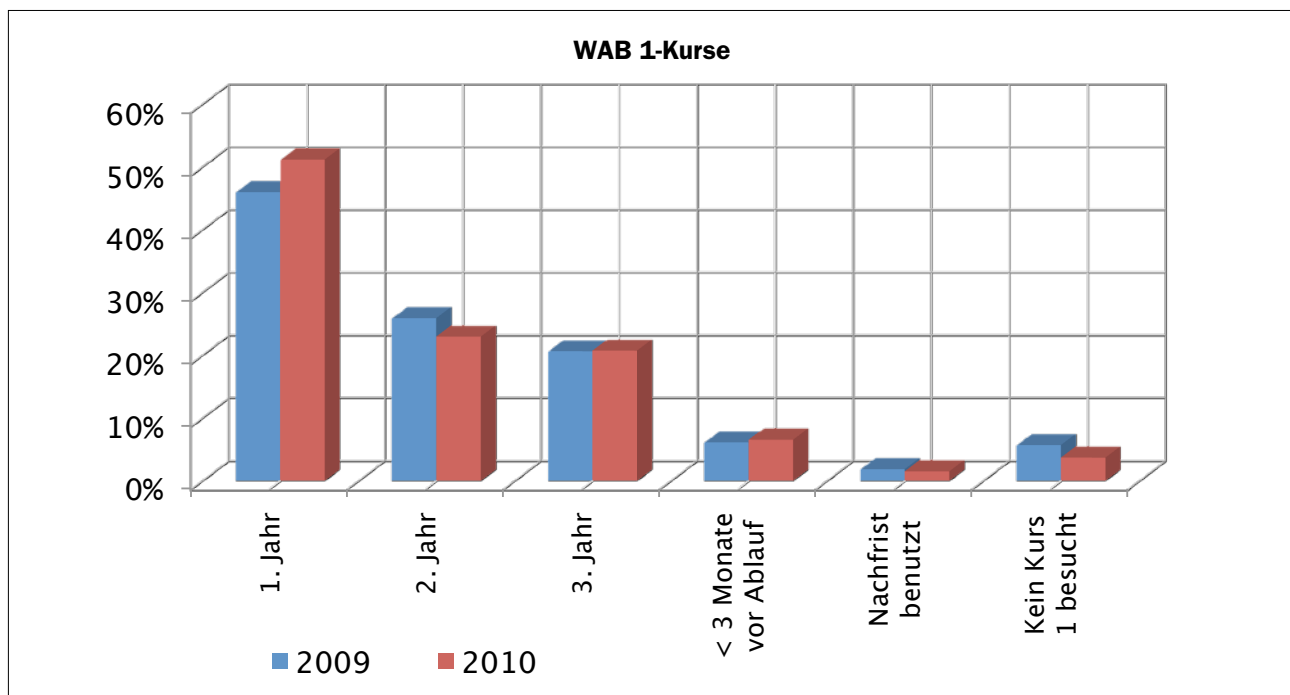
Die Marktanteile werden aufgrund von Reklamationen einzelner Kursveranstalter mit Bezug auf den Datenschutz nicht mehr publiziert! Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer

Wann werden die Kurse besucht?

Die nachfolgenden Darstellungen zeigen auf, wann

die Kurse besucht wurden. Nachdem der erste Kurs von über 50% der Inhaberinnen und Inhaber im 2010 ablaufender Ausweise bereits im ersten Jahr (2007) absolviert wurde, muss festgestellt werden, dass nach wie vor über 50% den zweiten Kurs erst im dritten Jahr, 20% in den letzten drei Monaten absolvieren bzw. weitere 3% gar die Nachfrist benutzen mussten. Betrug die Quote derjenigen, welche keine Kurse besuchten 2009 noch 6% so reduzierte sich diese im Jahr 2010 auf 4%.



Annullierte Ausweise

Nicht zuletzt aufgrund der ansteigenden Zahlen der aktiven abgegebenen Ausweise hat auch die Anzahl annullierter Ausweise deutlich zugenommen.

Annullierte Ausweise	2006	2007	2008	2009
Saldo aktiver Ausweise	11 111	52 000	124 900	197 115
Annullierte Ausweise	10	86	323	767
Annullierte Ausweise in %	0,1%	0,2%	0,3%	0,4%

Kursangebot

In der ersten Hälfte des Jahres 2010 wurden 2617 WAB 1 (+9,13%/Vorjahr 2398) und 2435 WAB 2 (+34,6%/Vorjahr 1809) Kurse erteilt. Mit Blick auf die ablaufenden Führerausweise kann davon ausgegangen werden, dass das Angebot insbesondere bei den

WAB 2-Kursen noch deutlich zunehmen wird. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl betrug beim WAB 1-Kurs 10,76 (VJ: 10,50) und beim WAB 2-Kurs 10,27 (VJ: 9,6). Diese Zahlen zeigen auf, dass die Auslastung der Kurse laufend verbessert wird.

Kursangebot: Entwicklung und Perspektive

Jahr	Anzahl WAB 1-Kurse	% Vorjahr	Anzahl WAB 2-Kurse	% Vorjahr	Absolventen Kurs 1	Absolventen Kurs 2	Ablaufende Ausweise
2006	251	-	42	-	2'392	406	-
2007	2 061	821%	590	1402%	21 255	5 654	2
2008	4 107	199%	2 253	392%	44 116	22 186	87
2009	4 963	120%	4 021	178%	53 229	41 693	12 886
<i>(Prognose 2009)</i>	<i>(5 000)</i>	<i>(121%)</i>	<i>(5 000)</i>	<i>(222%)</i>	<i>(52 500)</i>	<i>(48 000)</i>	
2010	6 312	127%	6 017	149%	67 725	62 400	47 982
2011	6 524	103%	6 557	109%	70 000	68 000	68 773
2012	6 897	106%	6 943	106%	74 000	72 000	77 411

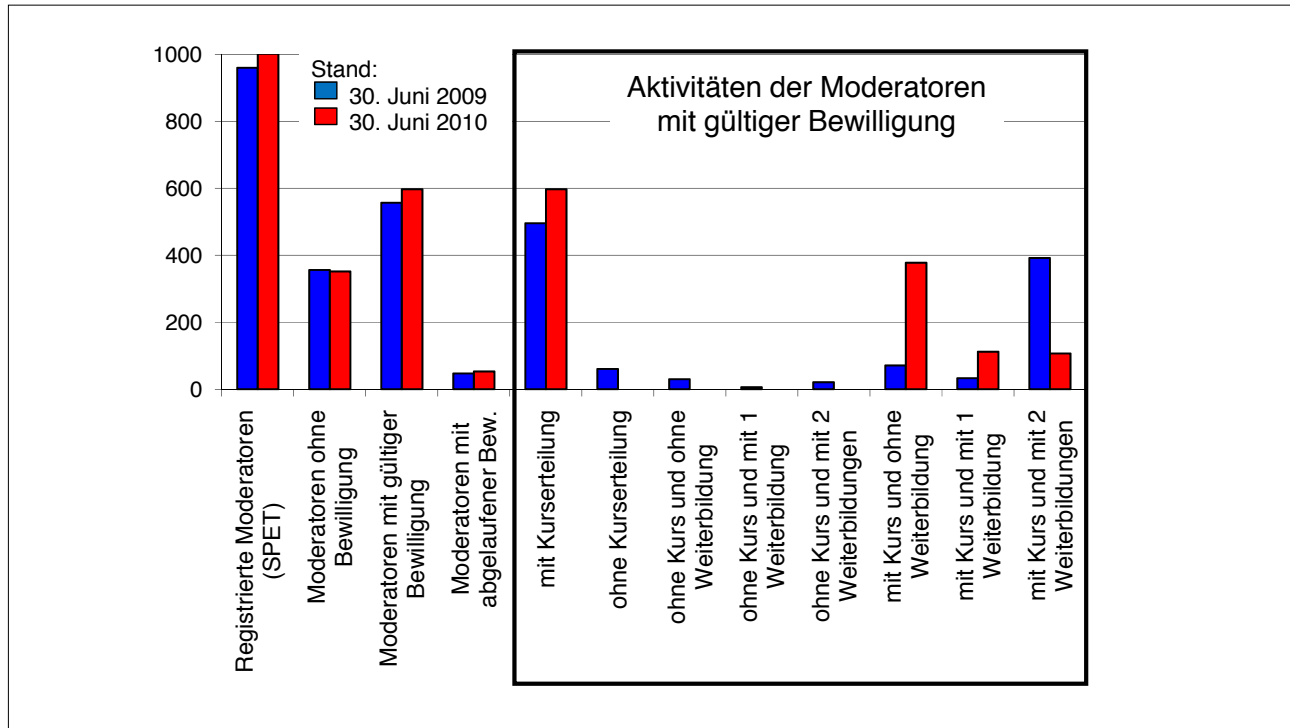
(Die kursiv und blau eingefärbten Zahlen beruhen auf Schätzungen / ea 15.9.10)

Moderatorinnen und Moderatoren

Die Anzahl Moderatoren mit einer gültigen Bewilligung hat innert Jahresfrist um 40 auf 597 zugenommen. Erfreulich ist festzuhalten, dass alle Moderatoren mit gültiger Bewilligung auch aktiv Kurse erteilen. Bei der-

zeit 53 Moderatoren ist die Bewilligung abgelaufen. Falls diese ihre Aufgabe als Moderatoren weiterhin erfüllen möchten, haben sie eine Moderatorenprüfung zu absolvieren.

Übersicht über die Aktivitäten der Moderatorinnen und Moderatoren



Kursveranstalter

Bericht zur Kursveranstalter-Tagung vom 12. Mai 2010

Am 12. Mai 2010 fand im Hotel Ador in Bern eine kombinierte Tagung mit den Kursveranstaltern statt. Der Vormittag war der Zweiphasenausbildung und der Nachmittag der freiwilligen Weiterbildung gewidmet. Nach der Begrüssung zeigte der Präsident der QSK-Zweiphasenausbildung, Ernst Rudolf Anderwert, die Abgrenzung der Zuständigkeiten der Akteure (QSK/VSR, asa und Kantone) und der verschiedenen Kunden (Moderatoren, Aus- und Weiterbildungsstätten, Kursveranstalter und Inhaber eines FUAP) auf. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass ab sofort die neue Homepage www.2phasen.ch in Betrieb genommen werde. Wer auf der Homepage www.vsr.ch Infos zur Zweiphasenausbildung suche, werde automatisch an die neue Homepage weitergeleitet. Irene Burch vom Bundesamt für Strassen informierte

die Anwesenden über die sehr zurückhaltende Erteilung von Ausnahmbewilligungen gemäss Artikel 150 Absatz 6 VZV durch das ASTRA. Wenn immer möglich seien Behinderte in den WAB-Kursen zu integrieren. Die Kursveranstalter, die sich mit den Einrichtungen und dem Know-how besonders für die Betreuung von Behinderten eignen, mögen sich doch bei der Geschäftsstelle der asa melden, so dass ihr Angebot in der Liste der Kursveranstalter entsprechend gekennzeichnet werden kann.

Durch den Präsidenten wurden anschliessend statistische Werte bezüglich der durch die Neulenker besuchten Kurse und der Entwicklung des Moderatorenbestandes dargelegt. Dem VSR wurden 2009 insgesamt 12 Unfälle in WAB-Kursen gemeldet. Zwei Drittel der Unfälle ereigneten sich im ersten Kurstag. Erfreulicherweise gab es bei diesen 12 Unfällen lediglich 3 verletzte Personen. Infolge der Strassen- und Witterungsverhältnisse ereigneten sich in nachvollziehbarer Weise die meisten Unfälle in den Monaten Januar und Dezember.

Die Marktanteile der verschiedenen Kursveranstalter hinsichtlich der Weiterbildungskurse wurden erstmals, aufgrund einer Intervention betreffs Datenschutz, in anonymer Form aufgezeigt.

Von den insgesamt zehn Audits, die 2009 in WAB 1-Kursen stattgefunden haben, verliefen fünf negativ. Seitens der QS-Experten wurde am häufigsten bemängelt, dass die Kursinhalte nicht den Weisungen entsprachen, der Kursablauf nicht dem eingereichten Programm entsprach und die Moderation vielfach mangelhaft war.

Von den 32 Audits, die 2009 in WAB 2-Kursen stattgefunden haben verlief dagegen nur ein einzelnes negativ. Auch in diesen Kursen wurde die mangelhafte Moderation – in noch deutlicherem Ausmass gegenüber den WAB 1-Kursen – kritisiert! Aufgrund dieser Erkenntnisse wird den Moderatoren empfohlen, in der Weiterbildung speziell Kurse zu besuchen, die sich mit der Moderationstechnik befassen.

Basierend auf den Erkenntnissen der Audits wurde auch erkannt, dass es nicht zwingend notwendig ist bei WAB 2-Kursen alle Moderatoren bei der Vorstellungsrunde und der Bilanz einzusetzen. Wird für diese Teile lediglich ein Moderator eingesetzt, so darf im speziellen die Vorstellungsrunde nicht zur Alibiübung verkommen. Vor allem die Erkenntnisse und Informationen aus dieser Runde sind in der Gruppeneinteilung zwingend zu berücksichtigen.

Bei der erstmaligen Eingabe eines neuen Standortes zur Durchführung des WAB 2-Kurstages sind die Streckenprofile für die Feedback- und Ecofahrt dem VSR einzureichen. Danach sind allfällige Anpassungen dieser Strecken nicht mehr zwingend einzureichen. Anlässlich eines Audits müssen jedoch die Moderatoren die aktuellen Strecken kennen und den QS-Experten sind diese in einer geeigneten schriftlichen Form abzugeben.

Im Anschluss an diese Informationen wurden die Kursveranstalter an die von ihnen unterzeichnete Verpflichtungsvereinbarung erinnert. Gemäss dieser Vereinbarung hätten schon in der Vergangenheit die geplanten WAB-Kurse mindestens sechs Wochen vor dem Kurstag in SARI eingegeben werden müssen. Seit dem 1. August 2010 müssen die Kurse nun mit diesem Vorlauf in SARI eingegeben werden. Bei Kursabsagen sind diese spätestens vier Tage vor dem geplanten Kurstag wieder zu löschen. Kurzfristige Kurseingaben können mittels eines speziellen Formulars mit einer Gebühr gleichwohl noch erfolgen. Die seitens der Teilnehmerinnen und Teilnehmer geäusserten Vorbehalte wurden aufgenommen und es werden Lösungen gesucht, die gewisse Vereinfachungen im Bereich der Kurs- und Teilnehmereingabe in SARI ermöglichen sollen.

Abschliessend informierte Josef Blersch, QSK-Zweiphasenausbildung, über die Resultate des SINUS-Report 2009. Daraus geht speziell hervor, dass im Bereich der Aus- und Weiterbildung von Motorradlern, das heisst in der ersten, der zweiten aber auch der dritten Phase Handlungsbedarf besteht. Im Speziellen soll sensibilisiert statt perfektioniert werden.

Ergebnisse und Erkenntnisse der Audits WAB 1 vom 01.01. – 30.09.10

Der untenstehenden Zusammenstellung kann entnommen werden, dass der VSR in den ersten neun Monaten 2010 insgesamt elf Audits bei WAB 1-Kursen durchführte. Die Bewertung «A» bedeutet, dass in diesen Bereichen den Richtlinien entsprechend gearbeitet worden ist. Die Bewertung «B» zeigt auf, dass in diesen Bereichen kleinere Mängel festgestellt wurden. Die Probleme mit den Kursinhalten und Kursabläufen von 2009 gehören, wie die Auswertung deutlich aufzeigt, der Vergangenheit an. Die Abläufe haben sich gut eingespielt. Einzig im Bereich der Moderation bestehen noch Schwächen, welchen Moderatoren und Kursveranstalter mit einem wachsamem Auge zu begegnen haben.

Datum	1	2	3	4	5	6	G
20.03.2010	A	A	B	A	B	B	B
04.03.2010	A	A	A	A	A	A	A
09.03.2010	B	B	B	A	A	B	B
24.07.2010	A	A	B	A	A	A	A
21.08.2010	A	A	A	A	A	A	A
30.06.2010	A	A	B	B	B	A	B
22.07.2010	A	A	A	A	A	A	A
26.07.2010	A	A	B	A	A	A	B
23.08.2010	A	A	B	A	A	A	B
24.08.2010	A	A	A	A	A	A	A
24.07.2010	A	A	A	A	A	A	A

Legende: 1 = Kursinhalte, 2 = Ablauf, 3 = Moderation, 4 = Infrastruktur, 5 = Sicherheit, 6 = Qualitätssicherung, G = Gesamtbeurteilung

Ergebnisse und Erkenntnisse der Audits WAB 2 vom 01.01. – 30.09.10

Der nachfolgenden Auswertung kann entnommen werden, dass in den ersten neun Monaten 2010 insgesamt 22 Audits bei WAB 2-Kursen stattgefunden haben. Die Bewertung «A» bedeutet, dass in diesen Bereichen den Richtlinien entsprechend gearbeitet wurde. Die Bewertung «B» zeigt auf, dass in diesen Bereichen kleinere Mängel lokalisiert werden mussten. Bei den WAB 2-Kursen musste auch verschiedentlich mit der Bewertung «C» beurteilt werden. Diese

Beurteilung bedeutet, dass grosse Mängel vorliegen. Wie im vergangenen Jahr bei den WAB 1-Kursen, besteht auch bei den WAB 2-Kursen im Bereich der Moderation Handlungsbedarf. Oft mussten die QS-Experten auch kritisieren, dass die Kursabläufe nicht den eingereichten Programmen entsprachen.

Datum	1	2	3	4	5	6	G
10.04.2010	A	A	B	A	A	A	A
26.04.2010	A	A	B	A	B	A	B
17.04.2010	A	B	B	A	A	B	B
13.03.2010	A	A	A	A	A	A	A
15.03.2010	A	A	A	A	A	A	A
03.03.2010	B	B	A	A	A	A	B
21.04.2010	B	B	A	A	A	A	B
23.02.2010	A	A	A	B	A	B	A
30.04.2010	A	A	A	A	A	A	A
27.03.2010	A	B	A	A	A	A	A
26.02.2010	B	A	B	A	A	A	B
18.05.2010	C	B	C	B	C	A	C
08.05.2010	A	A	A	A	A	A	A
08.04.2010	A	A	A	A	B	A	A
25.03.2010	A	A	A	A	A	B	A
26.05.2010	B	B	B	B	C	B	B
24.07.2010	A	B	A	A	A	A	A
20.09.2010	A	A	A	A	A	A	A
03.09.2010	B	B	B	A	B	A	B
26.08.2010	A	A	A	A	A	A	A
23.07.2010	A	A	A	A	A	A	A
23.09.2010	A	A	A	A	A	A	A

Legende: 1 = Kursinhalte, 2 = Ablauf, 3 = Moderation, 4 = Infrastruktur, 5 = Sicherheit, 6 = Qualitätssicherung, G = Gesamtbeurteilung

Abschliessend darf von einer grundsätzlich erfreulichen Entwicklung der Qualität der WAB-Kurse Kenntnis genommen werden. Trotzdem muss deutlich festgehalten werden, dass den Kursveranstaltern und den Moderatoren eindringlich empfohlen wird, sich im Rahmen der obligatorischen Moderatoren-Weiterbildung speziell dem Bereich der Moderationstechnik zu widmen.

Erwerb des unbefristeten Führerausweises

Der unbefristete Führerausweis kann nach dem Besuch der beiden Kurse, frühestens 1 Monat vor Ablauf des Führerausweises auf Probe, beim Strassenverkehrsamt des Wohnortkantons durch Einreichen des Gesuchs (Bestätigung nach dem 2. Kurstag) bestellt werden. Die Rückgabe des Führerausweises auf Probe ist nicht gefordert.

Allgemeine Informationen

Neue Geschäftsleitung VSR

Der Vorstand VSR hat im September 2010 Herrn Stefan Ingold, bisher Geschäftsführer der Sektion Solothurn des TCS, als neuen Geschäftsleiter VSR gewählt. Dieser zeichnet sich durch spezielle Kenntnisse und Erfahrungen in Verkehrssicherheit und Erwachsenenbildung, Qualitäts- und Projektmanagement sowie Unternehmensleitung und Finanzwesen aus. Der Vorstand ist überzeugt, mit Herrn Ingold optimale Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des VSR geschaffen zu haben und freut sich auf die Zusammenarbeit ab dem 1. Januar 2011.

Umfrage zur Zweiphasenausbildung – Verlosung

Bis Ende September 2010 wurden von den Kursveranstaltern 2PA AG (1), Beowab AG (1), Drive Center Region BS (1), Drivers Competence Centre (1), Drive Z (4), Driving Graubünden (1), Driving Park (1), Fahrzentrum Lyss AG (1), L-2 FR S.A. (2), vaz AG (1), VSZ Betzholz (1), VSZ Mittelland AG (2), VSZ Stockental (1) insgesamt 18 Kursteilnehmer als Gewinner (Rückerstattung der Kurskosten) erkoren.

Herzliche Gratulation und gute, unfallfreie Fahrt!

Die Begriffe wie Moderator, Teilnehmer, Absolventen und Neulenker beziehen sich auf Personen beider Geschlechter.

Impressum

Im Auftrag der QSK:
Verkehrssicherheitsrat
Effingerstrasse 8, Postfach 8616, 3001 Bern
Tel. 031 560 36 66, Fax 031 560 36 77
info@vsr.ch, www.vsr.ch